



WAIMMS



EXPRESSES




**JUNI
2026**



Unsere Verbandsgemeinden und Unterrichtsstandorte



Zentrale Horn
Musikschulleiter Harald Schuh

Zweigstelle Altenburg
Zweigstellenleiterin:
Sonja Walther



Zweigstelle Brunn/Wild
Zweigstellenleiterin:
Barbara Mühlberger

Zweigstelle Drosendorf-Zissersdorf
Musikschulleiter Harald Schuh



Zweigstelle Gars am Kamp
Zweigstellenleiterin:
Birgit Geisler

Zweigstelle Geras
Zweigstellenleiterin:
Marlene Bayer



Zweigstelle Irnfritz
Zweigstellenleiterin:
Barbara Mühlberger

Zweigstelle Japons
Zweigstellenleiter:
Michael Treadaway



Zweigstelle Krumau/Kamp
Zweigstellenleiterin:
Christine Kahrer

Zweigstelle Langau
Zweigstellenleiterin:
Marlene Bayer



Zweigstelle Ludweis-Aigen
Zweigstellenleiter:
Michael Treadaway

Zweigstelle Pernegg
Zweigstellenleiterin:
Carmen Gschwandtner



Zweigstelle Pölla
Zweigstellenleiterin:
Christine Kahrer

Zweigstelle RaabsThaya
Zweigstellenleiter:
Michael Treadaway



Zweigstelle Röhrenbach
Zweigstellenleiterin:
Sonja Walther

Zweigstelle Rosenberg-Mold
Unterricht in der Zentrale



Zweigstelle
St. Bernhard-Frauenhofen
Musikschulleiter Harald Schuh

Zweigstelle St. Leonhard/Hw.
Zweigstellenleiterin:
Birgit Geisler



Impressum:

Herausgeber: Gemeindeverband der Musikschule Horn

Redaktion: W.A. Mozart Musikschule

Fotos: Archiv der Musikschule, privat

Alle: 3580 Horn, Rathausplatz 4, Tel: 02982/2426



Liebe Schülerinnen und Schüler,
sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Eltern sowie Leserinnen
und Leser unseres
WAMMS-Express!

Mit der 11. Ausgabe unseres WAMMS-Express nutzen wir die Gelegenheit, einen Einblick in die Aktivitäten, Projekte und besonderen Momente des Musikschuljahres zu geben und präsentieren einen bunten Querschnitt unserer Veranstaltungen und Erfolge – von Wettbewerben und Abschlussprüfungen über spannende Projekte bis hin zu besonderen Konzerten und Kooperationen.

Besonders stolz sind wir auf die Teilnehmerinnen und Teilnehmer beim Landeswettbewerb „Prima la musica“ in St. Pölten. Wir konnten drei Goldkonzerte erleben sowie zahlreiche Übertrittsprüfungen von Junior bis Silber durchführen. Viele schöne musikalische Begegnungen ergaben sich bei unseren Klassenabenden, Schwerpunktkonzerten und bei den Kooperationsprojekten mit den Volksschulen.

Zu den Konzert-Highlights zählten das Concerto Barocco, die Popular-Konzerte, der Auftritt unserer Big-Band beim Horner Volksfest sowie das Neujahrskonzert des Symphonieorchesters. Die Klassenabende zeigten eindrucksvoll das Engagement und Können unserer Schülerinnen und Schüler.

Die große Herausforderung in diesem Schuljahr war die Eingliederung der Musikschule Thayatal. Das gesamte Lehrerteam und die sechs neuen Mitgliedsgemeinden arbeiteten intensiv an Projekten und Planungen für das kommende Schuljahr. Die Zusammenarbeit war äußerst konstruktiv und bereichernd.

Neben den schulischen Aktivitäten zählen auch unsere Sommerangebote zu den Höhepunkten in der Region: die Musikwerkstatt der Bläser in der ersten Ferienwoche in Raabs sowie die Streicherwoche „Ein gemeinsamer Streich“ bieten wieder wertvolle musikalische und gemeinschaftliche Erlebnisse.

Danke allen Eltern für die Unterstützung ihrer Kinder. Den Schülerinnen und Schülern sowie Lehrerinnen und Lehrern gratuliere ich zu ihren Leistungen, ihrem Einsatz und den gelungenen Auftritten. Ein großes Dankeschön gilt außerdem den Volksschulen und Kindergärten für die gute Zusammenarbeit bei den gemeinsamen Projekten. Weiters bedanken wir uns bei unseren Sponsoren und Gemeinden, die uns das ganze Jahr über tatkräftig unterstützen und begleiten.

Ich wünsche allen viel Freude beim Lesen dieser Ausgabe des WAMMS-Express sowie einen erholsamen Sommer!

Herzliche Grüße

Harald Schuh
Musikschulleiter



Liebe Leserinnen, liebe Leser!

Das Schuljahr 2025/2026 an unserer Musikschule neigt sich wieder dem Ende zu – ein Schuljahr, das von vielen musikalischen Höhepunkten, gemeinsamen Erlebnissen und zugleich auch von wichtigen Veränderungen geprägt war.

Besonders hervorheben möchte ich heuer die erfolgreiche Eingliederung der sechs neuen Gemeinden in unseren Musikschulverband. Dieser Schritt bedeutete organisatorisch eine große Aufgabe, die jedoch dank der ausgezeichneten Zusammenarbeit aller Beteiligten äußerst reibungslos gelungen ist. Mein herzlicher Dank gilt allen Gemeinden, Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, Lehrkräften sowie Funktionärinnen und Funktionären, die diesen Prozess mit Offenheit, Engagement und großem Einsatz begleitet haben. Es freut mich sehr, dass wir gemeinsam den Grundstein für ein noch stärkeres regionales Musikschulwesen legen konnten.

Ein Jahr voller Instrumente, Musik, Proben, Konzerte, Begegnungen, Üben und vieler schöner Momente liegt hinter uns.

WAMMS steht mittlerweile für knapp 30 unterschiedliche Instrumente, die von 55 hervorragend ausgebildeten Lehrerinnen und Lehrern unterrichtet werden.

Seit dem vergangenen Jahr kann zusätzlich zum klassischen Akkordeonunterricht auch das Spielen auf der Steirischen Harmonika angeboten werden – ein Angebot, das bereits großen Anklang findet.

Neben dem Einzelunterricht bereichern zahlreiche Ensembles, Bands und Orchester unser Musikschulleben und gestalten viele Veranstaltungen in den Gemeinden musikalisch mit.

„Warum in die Ferne schweifen, wenn das Gute liegt so nah“

Musik ist ein unverzichtbarer Bestandteil unseres sozialen Miteinanders – ohne Musik wäre es wohl ganz schön still um uns herum.

Frei nach Konfuzius möchte ich Ihnen noch Folgendes mitgeben:

„Musik erzeugt eine Art Vergnügen, auf das die menschliche Natur nicht verzichten kann.“

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen einen schönen Sommer und weiterhin viele musikalische Momente!

Musikalische Grüße von Herzen

Barbara Stark
Verbandsobfrau

Gemeinsam in die Zukunft – Musikschule Thayatal wird Teil der W.A. Mozart Musikschule

Ein bedeutender Schritt für die musikalische Bildungslandschaft unserer Region wurde mit Beginn des Jahres 2026 gesetzt: Die Musikschule Thayatal wurde erfolgreich in die W.A. Mozart Musikschule eingegliedert. Damit entstand eine gemeinsame Musikschule, die musikalische Qualität, Zusammenarbeit und Zukunftsperspektiven weiter stärkt.

Die ersten Gespräche über eine mögliche Eingliederung begannen bereits im Herbst 2024. Schon früh war allen Beteiligten bewusst, dass dieser Prozess mit großer Sorgfalt und im Sinne der Schülerinnen und Schüler sowie des gesamten Lehrerteams gestaltet werden sollte. Ab dem Jahr 2025 wurde daher intensiv verhandelt, organisiert und geplant, um einen reibungslosen Ablauf zu gewährleisten und die bestmögliche Lösung für alle Beteiligten zu schaffen.

Nach diversen Gemeinderatsbeschlüssen, der Erstellung einer neuen Satzung sowie verschiedener Ansuchen beim Land Niederösterreich im Herbst 2025 konnten schließlich alle notwendigen Voraussetzungen geschaffen werden. Mit Jänner 2026 erfolgte der offizielle gemeinsame Start im Rahmen der ersten Lehrerkonferenz.

Bereits das zweite Semester zeigte, wie erfolgreich und lebendig die neue Zusammenarbeit funktioniert. Gemeinsame Schulkonzerte prägten das musikalische Schuljahr und boten Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, gemeinsam aufzutreten und voneinander zu lernen. Ein besonderes Highlight war außerdem die Musikvermittlungstour durch zwölf Volksschulen der Region. Dabei verwirklichten die Lehrkräfte bereits ein gemeinsames Projekt und brachten Kindern die Freude an Musik und Instrumenten näher.

Die Eingliederung der Musikschule Thayatal in die W.A. Mozart Musikschule bedeutet nicht nur organisatorisches Zusammenwachsen, sondern vor allem eine große Chance für die Zukunft der musikalischen Ausbildung in der Region. Durch die Bündelung von Kompetenzen, Erfahrungen und Ideen entsteht eine starke Gemeinschaft, die Musik weiterhin lebendig und zugänglich macht.

Mit viel Motivation und Freude blickt man nun auf die kommenden Jahre und auf viele weitere gemeinsame musikalische Projekte.

Michael Treadaway

Harald Schuh



**Musikschulleiter
Harald Schuh**

0676/72 94 999
direktion@mozartmusikschule.at



**Verbandsobfrau
StRin Barbara Stark**

02982/2656



**Musikschulleiter-Stellvertreter
Michael Treadaway**

0650/3628369
miltry@aon.at



**Sekretariat
Christine Eschelmüller**

02982/2426
sekretariat@mozartmusikschule.at



**Buchhaltung
Maria Hofmann**

02982/2426
buchhaltung@mozartmusikschule.at

„Du bist deine eigene Box“ - Klassischer Gesang lebt!

Von Elisabeth Schlee, Gesangsklasse

Klassischer Gesang ist weit mehr als Opernklichee und großes Vibrato. Diese Jahrhunderte alte Kunstform entstand, kurz umrissen, aus der italienischen Belcanto – Tradition und entwickelte eine hochpräzise Gesangstechnik, welche Stimme, Atem und Resonanz im Körper in einzigartiger Weise zu einem Instrument verbindet, das befähigt ist, ein Orchester zu übertönen (Ausdruck und Darstellung kommt noch dazu, natürlich). Dabei geht es nicht um Lautstärke um jeden Preis, sondern einen freien, tragfähigen Klang zu trainieren. Also keine „Box“ - du wirst sie selbst! Dabei gilt es, mit der Stimme ökonomisch umgehen zu lernen, denn diese zwei Bändchen sind unersetzbar und sensibel. Wir erarbeiten also ein Hochleistungstraining für ein unsichtbares Instrument im eigenen Körper. Eine meiner Pop – Lehrerinnen, Monika Ballwein, sagte zu mir: „Ich freu mich immer, wenn Sängerinnen aus der Klassik zu mir kommen – sie kennen bereits ihr Instrument so gut.“

Unsere Musikschule möchte diese anspruchsvolle Körperkunst bewahren und weitergeben. Gerade heute in der elektronisch gestylten Gesangswelt lohnt es sich, diese Tradition lebendig zu halten.



Elina, was hat dich bewogen, dich vor 1 ½ Jahren für Gesang anzumelden und eine klassische Ausbildung zu wählen?

Ich habe mich schon immer für Gesang interessiert, vor allem für Operngesang.

Was fasziniert dich daran besonders?

Mich fasziniert vor allem, wie sehr meine Stimme gewachsen ist. Ich wusste nicht, dass sie so laut und hoch werden kann.

Was hast du bisher gelernt – nicht nur rein stimmlich?

Ich habe gelernt, dass mich Gesang nicht nur stimmlich weiterbringt, sondern auch bei Auftritten und Präsentationen. Ich habe mehr Selbstbewusstsein und mir fällt es leichter vor vielen Menschen zu sprechen.

Warum, findest du, ist klassischer Gesang gerade für junge Menschen interessant?

Man lernt dadurch sich selbst ganz neu kennen. Ich habe erfahren, dass ich mit meiner Stimme viel mehr machen kann als erwartet. Man lernt, wie man zum Beispiel ein Orchester übertönen kann, ohne Verstärker.

Elina, herzlichen Dank für das Interview!
Interview vom 4.5.26 mit Elina Amsüss, 16

Musikhaus - Höllerer
Orchesterelektronik - Reparaturwerkstätte
Horn, Wienerstr. 31 ☎ 02982/2486



Landeswettbewerb Prima la Musica 2026

Wir gratulieren!

Die Waldfeen - AG A

Kammermusik für Blockflöten

1. Preis

Marlene Rosa Fenz-Kaufmann, Blockflöte

Viktoria Löscher, Blockflöte

Ida Räuchle, Blockflöte

Hannah Schuh, Blockflöte

Lehrpersonen: Borka Szalay - W.A. Mozart

Musikschule Horn, Elisabeth Messmann -

Musikschule Thayatal

Ensembleleitung: Borka Szalay

Die Blechbüchsen - AG B - Kammermusik für Blechblasinstrumente

1. Preis mit Auszeichnung

Florian Frank, Trompete / Flügelhorn

David Schuh, Trompete / Flügelhorn

Florentin Schwed, Trompete / Flügelhorn

Lehrpersonen: Andreas Trauner, Harald Schuh -

W.A. Mozart Musikschule Horn

Ensembleleitung: Andreas Trauner

Bstieler-Altenburg Livia - AG I Gitarre

2. Preis - 78,75 Punkte

Lehrperson: Brigitta Soos

Ensemble 1640 - AG I

Kammermusik für Holzblasinstrumente

2. Preis - 79,00 Punkte

Leonie Frank, Klarinette

Madlen Paulik, Klarinette

Maria Pruckner, Klarinette

Hannah Wimmer, Klarinette

Lehrpersonen: Andrea Straßberger, Sandra Schmutzer,

W.A. Mozart Musikschule Horn

Ensembleleitung: Andrea Straßberger

he Funky Trumpets - AG II Kammermusik für Blechblasinstrumente

1. Preis - 89,40 Punkte

Lara Hohl, Trompete / Flügelhorn

Samuel Pruckner, Trompete / Flügelhorn

Julian Wimmer, Trompete / Flügelhorn

Moritz Zimmer, Trompete / Flügelhorn

Lehrpersonen: Andreas Trauner, Harald Schuh, W.A.

Mozart Musikschule Horn

Ensembleleitung: Andreas Trauner

Giczi Annabella, - AG B

Gitarre

1. Preis

Lehrperson: Mag. Brigitta Soos

Redl Helena - AG III

Gesang

3. Preis - 68,00 Punkte

Lehrperson: Elisabeth Schlee

Begleitung: Dominik Oberenzer

Trauner Margarita - AG IV

Viola

1. Preis - 82,50 Punkte

Lehrperson: Saverio Ruol Ruzzini

Begleitung: Martina Trauner

Quattro Dolci AG I

Kammermusik für Blockflöten

1. Preis - 82,00 Punkte

Kristina Hirsch, Blockflöte

Raphael Menhart, Blockflöte

Kristina Pucher, Blockflöte

Miriam Witzmann, Blockflöte

Lehrperson: Borka Szalay

Ensembleleitung: Mag. Borka Szalay

Silber-Diplom für Simon Celoud

(Klasse Brigitta Sóos) beim Internationalen Guitar Styria Festival in Graz, Jänner 2026





**Wettbewerb
„Musik in kleinen Gruppen“
(Horn - Waidhofen des NÖBV) am
8. November 2025 in Raabs/Thaya und
Weikersfeld.**

Trompetentrio „Die Blechbüchsen“
(Florian Frank, David Schuh, Florentin Schwed)
Klasse: Andreas Trauner, Harald Schuh
Altersstufe: J
90,00 Punkte

Trompetenquartett „The Funky Trumpets“
(Lara Hohl, Samuel Pruckner, Julian Wimmer,
Moritz Zimmer)
Andreas Trauner, Harald Schuh
Altersstufe: A
94,50 Punkte

Schlagwerkensemble „WAMMS Drums“
(Martin Fröhlich, Felix Neugschwendtner, Pascal
Szadurski, Julian Wimmer, Moritz Zach)
Klasse: Thomas Käfer
Altersstufe: A
90,50 Punkte

**NÖ Landeswettbewerb
„Musik in kleinen Gruppen“**



Goldkonzert

W.A. Mozart Musikschule
Gemeindeverband der Musikschule Horn

Elina Amsüss
Klasse
Gudrun Höbarth

Leona Rinder-Silberbauer
Klasse
Elisabeth Messmann

19.06.26
16:00 Uhr
Kunsthause Horn
Bibliothek

Eintritt frei!

KULTURLAND NIEDERÖSTERREICH | mku | NV

Goldkonzert

W.A. Mozart Musikschule
Gemeindeverband der Musikschule Horn

Elias Maurer
Klasse Bernhard Engel
(MS Eggenburg)

Jakob Kraft
Klasse Patrick Rapp
(MS Hollabrunn)

Simon Höller
Klasse Andreas Trauner
(MS Horn)

24.06.26
18:30 Uhr
Kunsthause Horn
Bibliothek

Eintritt frei!

KULTURLAND NIEDERÖSTERREICH | mku | NV



Neujahrskonzert - Chor und Orchester des GMV Horn

Das Neujahrskonzert des GMV Horn 1856 bot Musik auf Top-Niveau und war so ein verheißungsvoller Auftakt für das Musikjahr 2026 in der Stadt Horn.

Einfach nur großartig präsentierte sich das Neujahrskonzert des Gesang- und Musikvereins Horn 1856 im voll besetzten Vereinshaus. In Horn wird das neue Jahr nicht nur mit guten Vorsätzen begrüßt, sondern traditionsgemäß mit Musik – und wenn es nach diesem Abend geht, auch mit Walzerklängen, Gemeinschaftsgeist und spürbarer Lebensfreude.

Ein neues Jahr, so die unausgesprochene Botschaft des Konzerts, ist wie eine unbeschriebene Partitur, offen für neue Klänge, Ideen und gemeinsames Gestalten. Passend dazu steht der GMV Horn im Jahr seines 170-jährigen Bestehens besonders im Zeichen der Kontinuität. Den musikalischen Auftakt bildete die Ouvertüre zu Mozarts „Zauberflöte“, die das Publikum sogleich in festliche Stimmung versetzte.

Der anschließende Kuss-Walzer entführte in die Welt der Eleganz, ließ den Alltag für einen Moment vergessen und machte Platz für beschwingte Leichtigkeit. Mit der „Tik Tak Polka“ folgte musikalischer Witz in rasantem Tempo, ein echter Publikumsliebhaber, der für sichtliche Begeisterung sorgte. Ein Höhepunkt des Abends war zweifellos die Nabucco-Suite, eindrucksvoll dargeboten von Chor und Orchester und getragen von einem intensiven Gänsehautfeeling.

Mit „O Fortuna“ aus Carl Orffs Carmina Burana gaben die Musiker zudem einen vielver-

sprechenden Vorgeschmack auf das große Jubiläumskonzert im Mai 2026, bei dem dieses monumentale Werk im Mittelpunkt stehen wird. Chorleiterin Lena Engelmann und Orchesterleiter Harald Schuh verstanden es einmal mehr, aus einem bunten Ensemble vom elfjährigen Nachwuchstalent bis zu langjährigen Musikern das Beste herauszuholen.

Die Moderation lag in den Händen von Sabrina Anker, während Alexander Raab für die verlässliche Technik sorgte. Besonders hervorgehoben wurde auch Konzertmeisterin Sonja Walther, die sich mit großem Engagement um die jüngsten Neuzugänge kümmerte, sowie Maria Lösch, die als organisatorisches Urgestein im Hintergrund dafür sorgt, dass alles reibungslos funktioniert.

Mit Donauwalzer und Radetzky marsch als unverzichtbare Zugaben endete ein Konzert, das als nachhaltiger Beitrag zur seelischen Gesundheit verstanden werden darf. Das Publikum quittierte die Leistungen von Chor und Orchester mit langanhaltendem Applaus, beseelt, beglückt und hörbar beeindruckt von einem wahren Ohrenschauspiel zum Jahresbeginn.

Das Konzert sprach gleichermaßen Herz und Geist an. Die Gäste – mit dabei waren auch Pfarrer Albert Groß, Bürgermeister Gerhard Lentschig, Stadträtin Barbara Stark sowie die Ehrenmitglieder Horst Langstadlinger und Wilfriede Plank – erlebten einen Abend, der eindrucksvoll zeigte, wie sehr Musik Generationen verbinden kann.

(Text: NÖN Horn)

Neujahrskonzerte der Waldviertler Symphoniker Jänner 2026



Gleich an vier Terminen konnte man heuer mit den Waldviertler Symphonikern ins Neue Jahr starten. Das aus Musikern aus der Region bestehende Orchester geigte in Zwettl, Schrems, Hardegg und Innfritz auf.

Mit einem festlichen Programm eröffnen die Waldviertler Symphoniker auch heuer wieder das neue Jahr und luden zu insgesamt vier Neujahrskonzerten in der Region ein. Unter der musikalischen Leitung von Dirigent Daniel Muck durften sich Besucherinnen und Besucher über schwungvolle Melodien, traditionelle Walzerklänge und heitere musikalische Überraschungen freuen – ein kultureller Höhepunkt, der vielerorts längst zum fixen Bestandteil des Jahresbeginns geworden ist.

Der Konzertreigen startete am 6. Jänner um 10 Uhr im Stadtsaal Zwettl und setzte sich am selben Tag um 16 Uhr im Kulturhaus Schrems fort. Eine Woche später, am 11. Jänner, gastierten die Symphoniker um 10 Uhr im Nationalparkhaus Hardegg sowie um 16 Uhr in der Mehrzweckhalle Innfritz.

Mit ihrer Mischung aus traditioneller Neujahrsmusik und regionaler Verbundenheit bieten die Waldviertler Symphoniker einen stimmungsvollen Start in das Jahr und sorgten dafür, dass die ersten Tage des Jahres 2026 musikalisch besonders glanzvoll ausfielen

Neujahrskonzert der „Jungen Bläserphilharmonie Niederösterreich“



-Drei MusikerInnen unserer Musikschule waren mit dabei: David Strupp (Klarinette), Johanna Ringl (Tuba), Simon Pruckner (Trompete)



Das Concerto barocco stand heuer ganz im Zeichen einer musikalischen Zeitreise über 250 Jahre Musikgeschichte im Barock. Im April fanden diesmal gleich 2 Konzerte in Horn und Gars/Kamp statt. Klassiker von Georg Friedrich Händel und Georg Philipp Telemann vermischten sich mit eher unbekanntem, aber nicht minder großartigen Komponistinnen und Komponisten. Besonderes Augenmerk legte die Camerata WAMMSis (unter der Leitung von Sonja Walther) diesmal auf die Geschichte und das Werk von Wilhelmine von Bayreuth. Die 1709 geborene Adelige (und ältere Schwester von Friedrich dem Großen) verarbeitete in der Oper „Argenore“ ihre traumatische Kindheit.

Sie machte Bayreuth zu einer blühenden Stadt und erschuf dort Theater, Opernhäuser, Landschaftsgärten und gründete auch eine Universität. Wilhelmine war außerdem eine herausragende Cembalistin und Lautenistin und eine der ersten Personen, die eine Oper nicht nur komponierten, sondern auch das Libretto dazu schrieben.

Auch der eher unbekanntere Carlo Farina (geb. um 1600) wurde von der Camerata WAMMSis geehrt. In Farinas Stück „Capriccio stravagante“ tönen verschiedene nachgeahmte Instrumente wie „Schalmeyen, Leyer, Flötlein, Orgel, Heerpauken, Trommetten bis zur spanischen Citharr“, purzeln Tierstimmen wie Katze und Hund, Henne und Hahn und die Geräusche

eines Fechtkampfes durcheinander.

Georg Philipp Telemanns Concerto für Trompete und 2 Oboen wurde von Simon Pruckner (Barocktrompete) sowie Stefan Schmid und Laura Eigner (Oboe) meisterlich interpretiert.

Johann Caspar Ferdinand Fischers Suite Nr. 1 aus „Journal du printems“ war das Hauptwerk der Konzerte. Eine Suite zu Ehren der Heldentaten seines Markgrafen, die mit einer feierlichen Overture beginnt, dann einen Militärmarsch und ein wildes Gefecht beschreibt, zum Schluss aber den Frieden durch höfische Tänze wieder vollends herstellt.

Das Oboe-Fagott Ensemble (unter der Leitung von Andrea Straßberger) interpretierte ein Werk von Gottfried Heinrich Stölzel, eines ebenso zu Unrecht nicht sehr bekannten Komponisten, der in regem Austausch mit Johann Sebastian Bach stand.

Unser Nachwuchs – die Grande Banda (unter der Leitung von Gudrun Höbarth) – vollendete das Konzert mit Tielman Susatos „Altniederländischer Tanz“ sowie 2 Menuetten aus Georg Friedrich Händels Wasser- und Feuerwerksmusik.

Die Konzerte fanden wieder großen Anklang beim Publikum, das sich schon auf das nächstjährige Projekt freut.

Zum Nachhören und -schauen können Sie gerne auf unseren YouTube-Kanal:

[@w.a.mozartmusikschulehorn7243](https://www.youtube.com/channel/UC...) zugreifen.



Das war das Schuljahr 2025/2026...





ROCK am SCHROTT

25. Juli 2026

Einlass: 18:00 Uhr / Beginn: 19:00 Uhr

3 BANDS + 1 PAUSESHOW =
100% STIMMUNG auf dem SCHROTTPLATZ





Vielen Dank!

Wie jedes Jahr wurde unsere Musikschule wieder von der Privatstiftung der Sparkasse Horn unterstützt. Die Förderung diente dem Ankauf eines neuen Instruments und leistet damit einen wichtigen Beitrag zur musikalischen Ausbildung junger Talente.

Konkret wurde eine Steirische Harmonika der Firma Landerer angeschafft, für die eine Summe von 2.000 Euro gesponsert wurde. Das neue Instrument steht den Schülerinnen und Schülern der Musikschule künftig im Unterricht zur Verfügung und erweitert das Angebot im Bereich der Volksmusik.

Wir bedanken uns herzlich bei der Privatstiftung der Sparkasse Horn für die langjährige Unterstützung, die eine wichtige Grundlage für die Förderung musikalischer Begabungen in der Region darstellt.



Wir sind überaus glücklich!!!

Seit November stehen unseren Schülerinnen und Schüler zwei weitere Bösendorfer-Flügel zur Verfügung. Vielen herzlichen Dank an Herrn Fichtenbauer für die Instrumente.



Die HENKE-Orgel in St. Stephan

Das Orgelkomitee der Pfarre Horn lädt zugunsten der Orgelrestaurierung

Musik zum Samstagabend „Alles Akkordeon“

Milos Avramovic und das
Akkordeon-Ensemble der WAMMS Horn
2. Mai, 18:00 Uhr Stephanskirche

Über Spenden zugunsten der Restaurierung freuen wir uns; der Eintritt ist selbstredend frei.





Musikvermittlungstour begeisterte rund 700 Kinder

Von 4. bis 7. Mai stand bei der diesjährigen Musikvermittlungstour der W.A. Mozart Musikschule (und der Musikschule Thayatal) alles im Zeichen des Märchens „Hänsel und Gretel“. Mit dem kindgerecht aufbereiteten Stück besuchten die Musikerinnen und Musiker insgesamt elf Volksschulen in der Region: Aigen, Altenburg, Altpölla, Drosendorf, Geras, Horn, Japons, Langau, Pernegg, Raabs an der Thaya und St. Leonhard.

Zusätzlich fanden an zwei Vormittagen an der Volksschule Gars Instrumentenschnupperstunden statt, bei denen die Kinder verschiedene Instrumente aus nächster Nähe kennenlernen und ausprobieren konnten. Insgesamt nahmen rund 700 Schülerinnen und Schüler an den Konzerten und Mitmachangeboten teil.

Musikalisch wurde das Stück von der W.A. Mozart Musikschule gestaltet und von einer Erzählerin bzw. einem Erzähler kindgerecht begleitet. Dabei wurden die unterschiedlichen Instrumente spielerisch vorgestellt und in die Handlung eingebunden. Besonders viel Freude bereitete den Kindern der gemeinsame Tanz zu „Brüderchen, komm tanz mit mir“, bei dem sie selbst aktiv Teil der Aufführung werden konnten.

Die Musikvermittlungstour bot den jungen Zuhörerinnen und Zuhörern nicht nur einen spannenden Einblick in die Welt der Musik, sondern weckte auch bei vielen das Interesse am Erlernen eines Instruments.



„Finde dein Instrument“ begeisterte bei den Tagen der Musik- und Kunstschulen

Im Rahmen der niederösterreichweiten „Tage der Musik- und Kunstschulen“ lud die W.A. Mozart Musikschule am Freitag, dem 8. Mai, unter dem Motto „Finde dein Instrument“ gleich zu fünf Veranstaltungen in der Region ein.

An den Standorten Irnfritz, Langau, Altpölla, Raabs an der Thaya und Horn hatten Kinder, Jugendliche und Erwachsene die Gelegenheit, die Lehrkräfte der Musikschule persönlich kennenzulernen und verschiedenste Instrumente unter fachkundiger Anleitung auszuprobieren. Zahlreiche Besucherinnen und Besucher nutzten die Möglichkeit, erste musikalische Erfahrungen zu sammeln und unterschiedliche Klangwelten zu entdecken.

Von Blas- und Streichinstrumenten bis hin zu Tasten- und Schlaginstrumenten konnten Interessierte selbst aktiv werden und sich beraten lassen. Die Veranstaltungen boten dabei einen abwechslungsreichen und praxisnahen Einblick in das Angebot der Musikschule.

Auch nach den Aktionstagen besteht weiterhin die Möglichkeit, Musikschulluft zu schnuppern: Während des gesamten Monats Mai können individuelle Schnupperstunden mit den Lehrkräften vereinbart werden. Gleichzeitig läuft bis 29.5. die Anmeldung für das Schuljahr 2026/2027.

Die W.A. Mozart Musikschule freut sich über alle musikbegeisterten Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen, die ein Instrument neu entdecken oder ihre musikalischen Fähigkeiten weiterentwickeln möchten.



W.A. MOZART
Musikschule



GEMEINDEVERBAND DER MUSIKSCHULE HORN

HORN - 27.06.2026

KLINGENDE STADT

10:00 Uhr Hauptplatz
13:30 Uhr Weltladen
14:00 Uhr Museen der Stadt Horn
16:00 Uhr Musikschule
17:00 Uhr Arena Horn



KULTURLAND
NIEDERÖSTERREICH





Thomas Käfer



Rupert Blahous



Michael Treadaway



Barbara Mühlberger



Bayer Marlene



Sandra Schmutzer



Christine Kahrer



Marlene Weikertschläger



Walter Loibl



Eva Binder



Andrea Straßberger



Harald Müller



Carmen Gschwandtner



Birgit Karoh



Birgit Geisler



Borka Szalay



Dominik Stumpf



Elisabeth Messmann



Judith Acel



Sara Kowal



Eva Binder



Milos Avramovic



Christine Kahrer



Christoph Eberhardt



Markus Wirtl



Brigitta Soos



Klaus Haidl



Irini Mavrou Stockert



Emil Tsang



Barbara Mühlberger



Yuko Hrnčirik



Andrea Straßberger



Dominik Oberenzner

2025
2026

Barbara Stark
Verbandsobfrau



Harald Schuh
Musikschul-
leiter



Michael Treadaway
Musikschul-
leiter -Stv.



Christine Eschelmüller
Sekretariat



Maria Hofmann
Buchhaltung



Daniel Muck



Andreas Trauner



Gregor Friedrich



Birgit Trauner



Alexander Reisinger



Gottfried Plank



Saverio Ruol Ruzzini



Gudrun Höbarth



Nikolaus Löschberger



Walter Loibl



Angelika Piffl



Sonja Walther



Jelena Krmpot



Florian Bauer



Lisa Helm



Helmut Pökl



Christoph Reiss



Birgit Trauner



Elisabeth Schlee



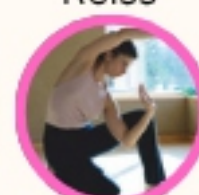
Katharina Tschakert



Martin Wadsack



Anna Messmann



Martina Wichtl



Walter Loibl



Carmen Gschwandtner



Birgit Geisler



Barbara Mühlberger



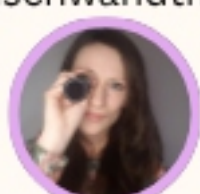
Bayer Marlene



Nikolaus Löschberger



Sandra Schmutzer



Birgit Karoh



Lisa Helm



Angelika Piffl



Melanie Pazour



Birgit Trauner

NÄHE VERBINDET.

Unsere Niederösterreichische
Versicherung

nv.at



Christoph Reiss
0664/80 109 5884
christoph.reiss@nv.at

**Niederösterreichische
Versicherung AG**
3580 Horn
Prager Straße 11



SPARKASSE
Horn-Ravelsbach-Kirchberg

**Den Künstler:innen viel Applaus.
Den Besucher:innen viel Vergnügen.**

Kultur ist die Würze des Lebens. Deswegen kümmern wir uns nicht nur um Ihre finanzielle Gesundheit, sondern unterstützen auch ausgewählte kulturelle Projekte.

sparkasse.at/horn

#glaubandich

VOLKSBANK
Gutes zieht Kreise.

Was man früher lernt, kann man später besser.

Sparprodukte bereits für die Allerjüngsten,
Aktivkonto ab dem 8. Geburtstag.

**3,5% Zinsen
p.a. vor KEST*
mit TeensCard
und KidsCard**

volksbankwien.at

*KidsCard für alle bis zum 14. Geburtstag. Zinssatz 3,5 % p.a. vor KEST bis 30.09.2026, limitiert bis 5.000 Euro. Bei einem Saldo größer 5.000 Euro wird das Gesamtguthaben mit 0,01 % p.a. vor KEST verzinst. TeensCard für alle vom 14. bis zum 21. Geburtstag. Zinssatz 3,5 % p.a. vor KEST bis 30.09.2026, limitiert bis 15.000 Euro. Bei einem Saldo größer 15.000 Euro wird das Gesamtguthaben mit 0,01 % p.a. vor KEST verzinst.
DISCLAIMER: Dies ist eine Marketingmittlung und kein Angebot, keine Beratung und keine Risikoaufklärung. WERBUNG



KULTUR, DIE UNS BERÜHRT.

WIR MACHT'S MÖGLICH.

Raiffeisen unterstützt Kunst- und Kultur veranstaltungen in der Region. Weil man Meisterwerke nur gemeinsam auf eine große Bühne bringen kann. Ganz nach unserem genossenschaftlichen Gedanken: **WIR MACHT'S MÖGLICH.**



raiffeisen.at

Impressum: Medieninhaber: Raiffeisenbank Region Waldviertel Mitte eGen, Landstraße 23, 3910 Zwettl.